INTERVIEW MIT OLIVER LIEDER UND STEFAN KIETZ VON DJ ALLIANZ

DJ Stefan Kietz und DJ Oliver Lieder sind seit vielen Jahren als professionelle mobile DJs tätig. Schon mit dem Projekt „DJ Talk“ konnten sie sich in der Vergangenheit durch News, Produkt- und Tutorial-Videos eine große Community in der Szene aufbauen.
Genau diese möchten sie mit ihrem neuen Projekt der DJ ALLIANZ weiter zusammenbringen, informieren, schulen und in ihrer DJ-Karriere begleiten.
Wir haben uns mit den Jungs getroffen, um für Euch mehr über das Projekt zu erfahren.

Oliver Lieder

Mein Name ist Oliver Lieder und trage diesen Namen tatsächlich so seit meiner Geburt in Dresden.
Bereits in der Schulzeit entdeckte ich meine Leidenschaft für Musik und Technik. Noch vor dem Schulabschluss 2005 begann meine Karriere in einigen Clubs und kleinen Festivals, bevor ich mich einige Jahre später zunächst aus Trotz umorientierte und mich mit wachsender Leidenschaft als Hochzeits- und Event-DJ etablierte. Im Jahr 2012 entschied ich mich für einen Neustart in meiner Wahlheimat Mecklenburg-Vorpommern, von wo aus ich auch noch heute gern wirke. Dank glücklicher Umstände lernte ich dann im Jahr 2018 Stefan kennen und wirkte fortan bei „DJ-Talk“ mit. Spätestens hier entdeckte ich dank des Projekts auch die Notwendigkeit von Zusammenhalt und Aufklärung in der DJ-Szene.

Stefan Kietz

Mein Name ist Stefan Kietz und ich habe im Alter von etwa zwölf Jahren meine Leidenschaft zur Musik und damit zum Auflegen entdeckt. So war ich schon in jungen Jahren für die Musik auf Familienfeiern und bei Freunden sowie Bekannten verantwortlich. Kurz nach meinem 18. Geburtstag habe ich dann das erste Mal auch im Club aufgelegt, bevor ich 2013 die erste Hochzeit begleiten durfte. Damals aus der Not heraus, da der ursprüngliche DJ kurzfristig abgesagt hatte. 2013 habe ich ebenfalls einen Youtube-Kanal gestartet, der heute knapp 23.000 Abonnenten hat, und 2018 war es endlich so weit, dass ich mich komplett als DJ selbstständig machen konnte. Zu diesem Zeitpunkt habe ich auch meine DJ-Agentur „PfalzDJs“ gegründet, mit der ich hier regional in der Pfalz inzwischen 30 DJs manage. Auch im Jahr 2018 haben wir meinen Youtube-Kanal in „DJ Talk“ umbenannt, um mit einem größeren Team daran arbeiten zu können.

Wie kam die Idee zur Gründung der DJ ALLIANZ?

Durch unsere Arbeit sind wir in der Event-DJ-Branche in Deutschland hervorragend vernetzt. In zahlreichen Gesprächen wurde immer wieder deutlich, dass in Deutschland eine Interessensvertretung fehlt, die die Interessen der DJ-Community ernsthaft gegenüber Politik, Medien, Wirtschaft und Industrie vertritt. Mit der DJ ALLIANZ haben wir nicht nur einen Neustart gewagt, sondern auch die Möglichkeit geschaffen, all unsere Erfahrungen aus dem „DJ-Talk“ sowie unserer Tätigkeit bei anderen Verbänden in dieses neue Projekt einfließen zu lassen. Besonders wichtig ist für uns neben der Wertschätzung unter den Kollegen auch die Außenwahrnehmung unserer Dienstleistungen in der Gesellschaft zu fördern. Dazu zählt natürlich die Wirkung nach innen, also zum Beispiel die Schulung und Weiterbildung von DJs, als auch nach außen! Struktur und Kompetenz in den eigenen Reihen zu teilen und zu verkörpern ist eine Grundbedingung, um in der Gesellschaft ernst genommen zu werden. Mit genau diesem Ziel und der Ambition zu noch engerem, persönlichen Kontakt zu den Mitgliedern war die Idee zum neuen Projekt geboren.

Was kann man als Mitglied Eurer DJ-Community erwarten?

In jedem Fall erwarten jedes Mitglied neben seinem Begrüßungspaket und dem sofortigen Zugang zu hochwertigen Schulungsangeboten und Tutorials auch jede Menge Preisvorteile bei zahlreichen Partnern wie Versandhändlern, Hard- und Software-Anbietern und Dienstleistern branchenübergreifend. Vor allem aber eröffnen sich jedem Mitglied ganz neue Möglichkeiten, Netzwerke zu bilden oder in bereits bestehende Netzwerke einzutauchen. Unser Lieblings-Stichworte lautet hier: Kompetenzen bündeln und teilen! Der Nachwuchs profitiert von Erfahrungen gestandener Kollegen sowie eben diese von den Möglichkeiten profitieren, sich über musikalische Vorlieben der jüngeren Generation und Funktionsweisen von Social Media aufklären zu lassen, um hier nur einige Beispiele zu nennen. Durch enge Partnerschaften sind wir außerdem in der Lage, individuelle Lösungen für Ideen und Probleme zu entwickeln. Zusätzlich zu einer kostenfreien Bemusterungsmöglichkeit für alle Mitglieder, bei der aktuelle Tracks jederzeit zum Download bereit stehen, liegt der Fokus natürlich auf unseren bundesweiten, regelmäßigen DJ-Treffen namens „Crossfades”. Mindestens zweimal im Jahr werden in jeder Region Präsenztreffen angeboten, bei denen auch relevante Inhalte in Form von Workshops und Livetutorials durchgeführt werden. Zahlreiche zusätzliche Termine wie zum Beispiel Messen und Special-Events vervollständigen dann die Möglichkeit zur persönlichen Weiterentwicklung sowohl online als auch in Präsenz.

Wie kann man der DJ Allianz Mitglied werden?

Im Grunde kann jeder Mitglied werden, völlig unabhängig von seinem Alter und Erfahrungsschatz. Dazu reichen ein paar wenige Klicks auf unserer Internetseite www.dj-allianz.de. Nach der Onlineanmeldung erfolgt die sofortige Bestätigung der Mitgliedschaft mit Übermittlung der relevanten Zugangsdaten. Auch wenn unsere Zielgruppe primär mobile DJs sind, welche oft wechselnde Veranstaltungsorte mit überwiegend eigener Veranstaltungstechnik bespielen, heißen wir selbstverständlich auch sehr gern Mitglieder willkommen, bei denen der Schwerpunkt in anderen Einsatzgebieten liegt. Beispielsweise auch Club-DJs, Festival-DJs und Event-Dienstleister allgemein. Man muss nicht einmal bereits DJ sein, damit eine Mitgliedschaft möglich und sinnvoll ist. Wir denken dabei zum Beispiel an Nachwuchs oder – sorry für die Bezeichnung – Hobbykeller-Entertainer, die bislang eben ihre Leidenschaft noch allein für sich selbst ausleben. Denn die Schnittmengen in der gesamten DJ-Branche, egal ob beruflich oder privat, sind enorm groß. Wir alle sind technikbegeistert, versuchen immer, auf dem neuesten Stand zu bleiben, haben alle eine Schwäche für rhythmische Gesellschaftsunterhaltung und vor allem die gleiche Leidenschaft für Musik. Somit ist Sinn und Nutzen auch für Jedermann gleich gegeben. Je mehr wir sind, umso größer auch die Vorteile für jedes einzelne Mitglied.

Welche weiteren Pläne habt Ihr in der Zukunft mit Eurer Community?

Die Pläne und langfristigen Ziele hängen sehr stark von den eben angesprochenen Mitgliederzahlen in der Zukunft ab. Primär stehen wir dafür ein, aus der Berufung DJ einen echten Beruf mit sozialer und wirtschaftlicher Anerkennung zu machen. Um entsprechenden Einfluss auf die Politik und involvierte Institutionen zu haben, bedarf es natürlich mehr als nur einer Hand voll Mitglieder. Nur mit einer großen Gemeinschaft und einem starken, aktiven Verband, als welcher wir uns etablieren möchten, sind wir in der Lage, die nötige Lobby zur Vertretung der Interessen jedes einzelnen DJs zu bilden. Zugegeben: ein sehr ambitioniertes Ziel. Und dennoch haben wir den festen Glauben, dass wir mit unserer Begeisterung und Motivation genau hier und jetzt den Anfang machen können, der schon vor 30 Jahren hätte passieren müssen. Ein nicht ganz verkehrtes Konzept zur Zertifizierung von „Schallplattenunterhaltern" aus der ehemaligen DDR war ja bereits in Zeiten der Wiedervereinigung als mögliches Vorbild bekannt.